

# Vilsbiburger Zeitung

Vilsbiburger Nachrichten · Vilsbiburger Anzeiger · Veldener Zeitung

Nummer 205

Maria Theresia Wüllenweber – Montag, 5. September 2016 – Katharina Zell

1,50 € / B 6964 A

## LOKALES

Polizei findet Drogen und löst illegale Party unter einer Brücke auf **14**

## BAYERN

Schlange am Siferlinger See gefunden: Anakonda in Auffangstation **8**

## DIE SEITE DREI

Neunjähriger rettet seinen kleinen Bruder – Ein Sanitärer hilft am Telefon

## WIRTSCHAFT

Bauernverband gegen „Strafsteuern“ auf Fleisch und Milch **6**

## SPORT

Formel 1: Rosberg gewinnt den Großen Preis von Italien **41**

## AfD vor der CDU bei der Wahl zum Schweriner Landtag

SPD gewinnt in Mecklenburg-Vorpommern – Grüne verpassen Wiedereinzug – Auch die NPD fliegt raus

Schwerin. (dpa) Die SPD hat gestern die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern trotz schwerer Verluste gewonnen und kann weiterregieren. Der bisherige Koalitionspartner CDU erlitt eine bittere Niederlage und musste erstmals die AfD an sich vorbeiziehen lassen. Die Rechtspopulisten profitierten ein Jahr nach der Öffnung der Grenzen vom Unmut der Bürger über die Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU), die im Nordosten ihren Wahlkreis hat. Die Grünen scheiterten nach deutlichen Einbußen knapp an der Fünf-Prozent-Hürde. Die rechtsextreme NPD flog ebenfalls aus dem Landtag. Auch die FDP schaffte es nicht ins Parlament. Die Linke verzeichnete starke Verluste.

Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) ließ zunächst offen, mit welchem Partner er in den kommenden fünf Jahren regieren will. Die stabilste Mehrheit hätte eine erneute Koalition mit der CDU wie in den vergangenen zehn Jahren. Möglich wäre aber auch eine Regierung mit der Linken. Rot-Rot gab es in Schwerin bereits von 1998 bis 2006. Sellering sagte, er werde mit den anderen Parteien reden. Gegen eine Fortsetzung der Koalition mit der CDU mit ihrem Spitzenkandidaten Lorenz Caffier spreche nichts. Die SPD habe auch schon sehr gut mit der Linken regiert. Eine Zusammenarbeit mit der AfD hatten alle Parteien ausgeschlossen.

Der CDU-Spitzenkandidat und bisherige Innenminister Caffier gab

der Bundes-CDU eine Mitschuld am zweitschlechtesten Landtagswahlergebnis der Union in Merkels Kanzlerschaft. In Berlin habe man die Verunsicherung der Menschen über das Thema Flüchtlinge nicht genügend wahrgenommen.

Nach den Hochrechnungen von ARD und ZDF (Stand: 23 Uhr) kam die SPD auf 30,4 bis 30,5 Prozent der Stimmen. Zweitstärkste Kraft wurde die AfD mit 20,9 bis 21,1 Prozent. Dahinter landeten die CDU mit 19,0 bis 19,1, die Linke mit 13,0 bis 13,2 und die Grünen mit 4,7 bis 4,9 Prozent. FDP (3,0) und NPD (3,1) verpassten klar den Einzug in den Landtag. Die Hochrechnungen ergaben folgende Sitzverteilung: SPD 26, AfD 18, CDU 16, Linke elf. Die Wahlbeteiligung lag mit rund 61 Prozent deutlich über der von 2011 (51,5).

Rund ein Jahr vor der Bundestagswahl geht die Erfolgsserie der AfD weiter. Sie sitzt nun in neun der 16 Landesparlamente. SPD-Vize Ralf Stegner sprach von einer „schweren persönlichen Niederlage“ von Merkel. CDU-Generalsekretär Peter Tauber nannte das Ergebnis „bitter“ und führte die Schlappe seiner Partei auf weit verbreiteten „Unmut und Protest“ in der Bevölkerung zurück. AfD-Spitzenkandidat Leif-Erik Holm sagte: „Vielleicht ist das heute der Anfang vom Ende der Kanzlerschaft Angela Merkels.“ AfD-Bundesvize Alexander Gauland maß dem Ergebnis große Symbolkraft für die Bundestagswahl 2017 zu. ▶ Seite 5

▶ Kommentar Seite 2



WELTMEISTER ERFÜLLT STARTAUFGABE: Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ist mit weltmeisterlicher Souveränität in die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2018 in Russland gestartet. Die DFB-Auswahl gewann gestern 3:0 (2:0) in Norwegen. – Joshua Kimmich (Nr. 21) erzielte das zweite Tor für die Löw-Elf. ▶ Sport

## Was die Region stark macht

Die Wirtschaftsschau inVIB 2016 ist gestern zu Ende gegangen

Vilsbiburg. (gs) Der gesunde Branchenmix – eines der Erfolgsgeheimnisse der Wirtschaftsregion Vilsbiburg – stand im Mittelpunkt der gestern zu Ende gegangenen Wirtschaftsschau inVIB 2016. Bei beinahe idealem Messewetter haben sich in den zurückliegenden vier Tagen rund 100 Firmen, Dienstleister und Handwerksbetriebe aus der gesamten Region den zahlreichen Besuchern präsentiert.

Es ist eine ganze Reihe von Faktoren, welche die Vilsbiburger Wirtschaftsschau zur erfolgreichsten Regionalmesse im Landkreis gemacht haben – und wohl auch über die Landkreisgrenzen hinaus. Da ist zunächst der freie Eintritt, der geradezu einlädt, einmal entlang der Messestände zu schlendern. Darüber hinaus achten Organisatoren und Aussteller auf eine solide Wertigkeit ihrer Präsentation: Die großen Unternehmen sind mit beachtlichen Auftritten vertreten, auch die



Arbeiten vor Publikum: Der Handwerkerhof auf der Wirtschaftsschau inVIB ist ein besonderer Publikumsmagnet. Foto: gs

Stadt Vilsbiburg präsentierte sich heuer in modernem Design. Aber auch kleinere Betriebe glänzen mit ungewöhnlichen Angeboten oder geschickten Dienstleistungen.

Treibende Kraft hinter der Ausstellung ist das Wirtschaftsforum Vilsbiburg, dessen 15 Mitglieder die Messe ehrenamtlich organisieren und durchführen.

## WETTER

Heute



21 | 11

Morgen



19 | 12

Ausführliches Wetter ▶ Seite 10

Rätsel ▶ Seite 9

TV-Programm ▶ Seite 48

Kindernachrichten ▶ Seite 34

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 08741/9651 0



Vertriebsservice • 0871/85024 10

## Incirlik-Streit so gut wie beigelegt

Merkel trifft Erdogan bei G20-Gipfel – Bewegung im Flüchtlingsabkommen

Hangzhou/Berlin/Ankara. (dpa) Der monatelange Streit über ein Besuchsverbot für Bundestagsabgeordnete bei deutschen Soldaten im türkischen Incirlik ist so gut wie beigelegt. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte gestern nach einem Treffen mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan am Rande des G20-Gipfels im chinesischen Hangzhou, sie rechne in den nächsten Tagen mit „positiven Nachrichten“ in dieser Frage. Vorausgegangen war ein Zugeständnis Merkels an Erdogan: Sie hatte am Freitag die Völkermord-Resolution des Bundestags zu den Armeniern im Osmanischen Reich für rechtlich nicht bindend erklärt.

Einen solchen Schritt hatte Erdogan zur Bedingung für ein Einlen-

ken im Incirlik-Streit gemacht. Verhängt worden war das Besuchsverbot im Juni nach dem Bundestagsbeschluss, der das Vorgehen der Osmanen gegen die Armenier vor mehr als 100 Jahren als Völkermord einstuft.

Damit kann der für 4. bis 6. Oktober geplante Besuch von Vertretern aller Fraktionen im Verteidigungsausschuss des Bundestags voraussichtlich stattfinden. Auf der Luftwaffenbasis in Incirlik sind mehr als 200 Soldaten sowie sechs „Tornado“-Aufklärungsjets und ein Tankflugzeug stationiert. Sie unterstützen den Kampf gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS).

Auch bei der ins Stocken geratenen Umsetzung des Flüchtlingsabkommens zwischen der Europä-

ischen Union und der Türkei gibt es Bewegung. Sie sehe „die Möglichkeit eines positiven Ausgangs“, sagte Merkel. Das werde allerdings wohl noch etliche Wochen dauern. Die EU will den Türken nur Visa-freiheit gewähren, wenn Ankara seine umstrittenen Anti-Terrorgesetze entschärft.

Nach türkischen Angaben hat Merkel bei dem Treffen mit Erdogan nochmals versichert, dass Deutschland den Putschversuch in der Türkei ablehne und auf der Seite der Demokratie stehe. In der Türkei hat sich in den letzten Wochen Unmut darüber breitgemacht, dass die Europäer nach dem gescheiterten Putsch zu wenig Solidarität mit der gewählten türkischen Regierung gezeigt hätten. ▶ Seite 4



Mutter Teresa ist 19 Jahre nach ihrem Tod heiliggesprochen worden.

## Mutter Teresa heiliggesprochen

Vatikanstadt. (kna) Papst Franziskus hat gestern die Ordensgründerin Mutter Teresa heiliggesprochen. Mutter Teresa sei eine „unermüdete Arbeiterin der Barmherzigkeit“ gewesen, würdigte Franziskus die Friedensnobelpreisträgerin, die im indischen Kolkata als „Engel der Armen“ durch ihre Hilfe für Waisenkinder und Obdachlose bekannt wurde. ▶ Seite 2